Notre Dame de Paris (Unsere

Zum Jubiläum der zum Unesco-Weltkulturerbe gehörigen Ka-

thedrale durften auch wir zu den

Freundschaftsbesuch in Bois d'Arcy Mücheln/Bois d'Arcy. Um unde la Citè.

hungen weiter zu intensivieren, fuhren Müchelner Bürger, Mitglieder des Stadtrates und des Partnerschaftskomitees

d'Arcy.

sere partnerschaftlichen Bezie-

sowie

Mitglieder verschiedener Vereine und erstmals die A-Jugend vom Sportring Mücheln vom 11.-14. April 2013 nach Bois

Während eines Zwischenstopps in Amiens besichtigten wir das größte französische Kirchengebäude des Mittelalters, die Kathedrale Notre-Dame. Sie ist

fast doppelt so groß wie Notre-Dame de Paris. Nach einer Führung durch die Altstadt fuhren wir unserem Zielort entgegen. Hier wurden wir schon erwartet

und mit sehr freundlichen Worten vom Bürgermeister Claude Vuilliet begrüßt.

Einige Mitglieder unseres Partnerschaftsvereins besuchten mit Jean-Claude Couchenet die Grabstelle von seiner Gattin Sylvia, die im Januar plötzlich verstorben war. Mit einem Gebinde und einer Schweigeminu-

te gedachten wir ihr. Wir haben mit ihr eine ganz liebe und immer einsatzbereite französische Freundin verloren und werden Nach einer kurzen Nacht fuh-

sie nie vergessen. ren wir am Samstagmorgen in die viel besungene Stadt der Liebe. Entlang der Seine, den Eiffelturm immer im Blickfeld, erreichten wir unser erstes Ziel Notre Dame de Paris. Ihre charakteristische Silhouette erhebt

sich im Zentrum von Paris auf

der Ostspitze der Seine-Insel Île

(liebe) Frau von Paris), Sitz des

Erzbistums Paris, wurde in den Jahren von 1163 - 1345 errichtet und ist somit eine der frühesten gotischen Kirchengebäude Frankreichs. In diesem Jahr wird Notre Dame 850 Jahre alt.

Gratulanten zählen. Ein besonderes Highlight war das Glockenspiel, welches zur Jubiläumsfeier komplettiert wurde, da während der Französischen Revolution ein Großteil der Glocken zu Kanonenkugeln eingeschmolzen wurde. Vorbei an hübschen Geschäften

und kleinen Märkten ging es

danach gut gelaunt zu Fuß auf der Île de la Citè in Richtung der Saint-Chapelle. Die berühmteste Kapelle von Paris wurde im 13. Jahrhundert im Auftrag Ludwig des IX. gebaut. Er brauchte eine Aufbewahrungsstätte für die Reliquien der Passion Christi (Dornenkranz), die er dem Kaiser von Byzanz abgekauft hatte. Dieser Schatz kostete übrigens zweieinhalbmal so viel wie der gesamte Kirchenbau. Die Pariser Conciergerie war unser letztes geschichtliches

Ziel für den heutigen Tag. Sie gehört zum Gebäudekomplex Palais de la Citè, dessen neueste Teile als Justizpalast genutzt werden. Das Bauwerk, im gotischen Stil, ist ein echtes Meisterwerk der mittelalterlichen Architektur.



bis in die Nacht geschwungen. Bei Sonnenschein und 24°C

begaben wir uns am Sonntag-

Geiseltal-Echo / Juni 2013

morgen auf das Sportgelände Maximilian Robespierre. In einer öffentlichen Zeremonie wurde dann am Abend im Festsaal von Bois d'Arcy das bereits 16 Jahre andauernde Engagement beider Partnerschaftskomitees gewürdigt. Es wurden Geschenke ausgetauscht und die Arbeiten von unserem Hobbymaler Roland Psczelok vorgestellt. Nach einem schmackhaften und reichhaltigen Abendessen trugen die Darbietungen des fran-

nen gehörten die Königin Marie

Antoinette, Georg Danton und

zösischen Tanzvereines zur Unterhaltung des Abends bei und Musik von zwei französischen Freunden begleiteten die interessanten und angeregten Gespräche zwischen den deutsch-

französischen Freunden. Auch hier wurde wieder reger Gebrauch von den französischen Vokabeln gemacht, die einige unserer Partnerstadt, um den gemeinsamen sportlichen Wettkämpfen beizuwohnen und den Akteuren zuzuschauen. Sehr interessant waren die Kämpfe der Musashi- und Karate/Aikitomannschaften. Auch die Bogenschützen gaben ihr Bestes.

Den eigentlichen Höhepunkt bot das erstmalige Aufeinandertreffen der A-Jugend-Mannschaft von Mücheln gegen die Jugendmannschaft von Bois d' Arcy auf dem neugestalteten Kunstrasenplatz. Hier sammelte

unsere Mannschaft neue Spie-

lerfahrungen und es wurden

wieder neue Kontakte zwischen

Jugendlichen aus Frankreich und Deutschland geknüpft. Mit Freude auf das nächste Treffen im Oktober in Mücheln verabschiedeten wir uns von unseren Freunden, bedankten uns für die herzliche Gastfreundschaft und begaben uns auf die Heim-Partnerschaftskomitee

nicht immer korrekten Aussprareise. Als Staatsgefängnis ging die che viel Spaß. Zu flotten Rhyth-

Partnerschaftsmitglieder in ih-

rem Französischkurs gelernt

haben. Natürlich gab es bei der